

Protokoll
zu der 5. Arbeitskreissitzung am 28. April 2009 im Schulsaal in
Breitscheid-Erdbach

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Roland Lay

Zunächst begrüßt Herr Bürgermeister Roland Lay Frau Götz, Herrn Grabowski und die Arbeitskreismitglieder für die Dorferneuerung in Breitscheid-Erdbach und erläutert die Tagesordnung für die Arbeitskreissitzung.

2. Erläuterungen von Herrn Grabowski zur Teilbereichsplanung DGH/Alte Schule/Umfeld

Der neu zu gestaltende Dorfplatz soll einen stärkeren Bezug zum Ortskern erhalten. Herr Grabowski hat im Bereich der Lindenstraße eine Parkzeile eingeplant, so dass Besucher der evangelischen Kirche und auch künftige Besucher des Dorfladens diese Parkplätze nutzen können.

Ein Baumgutachter sollte ein Gutachten über den weiteren Erhalt der Dorflinde abgeben.

Entlang des Erdbachs soll ein breiterer Fußweg angelegt werden, um auch zu verhindern, dass PKW's bis an das Geländer heranfahren. Über die Einteilung der Parkplätze muss man sich noch Gedanken machen.

Herr Grabowski erläutert, dass ein Rundweg um den Gebäudekomplex DGH/Alte Schule sinnvoll wäre.

Außerdem sollten drei Themengärten angelegt werden und ein neues Rondell im Garten entstehen. Es sollte auch ein weiterer Zugang von dem Verbindungsweg in den Garten geschaffen werden. In den vorhandenen Pavillon könnte eine Winkelbank installiert werden.

Als nächstes wird die räumliche Situation betrachtet.

Das vorhandene Behinderten-WC entspricht nicht den Vorschriften. Die kurze Rampe ist zu steil.

Die Front hinter den Toiletten in Richtung Garten kann so nicht genutzt werden.

Des Weiteren sollte überlegt werden, wie es mit den künftigen Nutzungen für den Schulraum/Archiv/Ortsgericht und Bibliothek aussieht.

Für das I. OG in der alten Schule gibt es nur einen Rettungsweg. Ein zweiter Rettungsweg ist gesetzlich notwendig.

Aus diesem Grund soll vor den weiteren Planungen ein Gespräch mit der Brandschutzbehörde und der Denkmalschutzbehörde geführt werden.

Im Dachgeschoss sollte auch der Brandschutz beurteilt werden.

Die Toilettenfrage und das Thema Stuhllager wurden eingehend besprochen. Eine abschließende Lösung konnte noch nicht gefunden werden.

Die Behindertentoilette sollte neu konzipiert werden, um auch einen neuen Raum zu gewinnen, welcher als Arzt-/Ortsgerichts- oder als Büchereiraum später genutzt werden könnte.

Im I. OG der alten Schule sollte die Toilettenversorgung verbessert werden.

Der Weg über das Flachdach könnte als Rettungsweg durch eine Stahlkonstruktion genutzt werden, um in den Garten zu gelangen.

Im Kellergeschoss könnte dann ein Jugendraum entstehen, welcher durch eine Außentreppe erreicht werden könnte. Hierzu ist aber auch ein Vorgespräch mit der Brandschutz- und der Denkmalschutzbehörde notwendig.

Die Innenwände im I. OG müssen statisch überprüft werden.
Die Kamine für die Einzelöfen sollen erhalten bleiben, so dass diese evtl. als Installationsschächte dienen könnten.

Wichtig ist es, dass ein Freiflächenkonzept erst dann entstehen kann, wenn vorher die Gebäudekonzeption steht.

Die Stellplätze für die Mülltonnen sollten mit in die Planung einbezogen werden. Bezüglich der Straßenlaternen war man sich einig, dass an besonders wertvollen Stellen andere Straßenlampen aufgestellt werden, wie z. B. bei der evangelischen Kirche.

Das Gelände an dem Erdbach soll zart und filigran sein.

Die zwei Tafeln für die Oper des 2. Weltkrieges sollen doch auf dem Ehrenmal aufgestellt werden, so dass bei der Veranstaltung zum Volkstrauertag die Kranzniederlegung beim Ehrenmal erfolgen kann.

Breitscheid, 28 April 2009


Bürgermeister